

Staatskanzlei

Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Kaum Veränderungen beim Steuer- und Gebührenbezug der Gemeinden**

Solothurn, 14. April 2016 - Der durchschnittliche Steuerbezug der Solothurner Einwohnergemeinden ist im Jahr 2016 leicht gestiegen und liegt im Mittel mit 119,4% um vier Zehntelprozentpunkte über dem Wert des vergangenen Jahres. Im laufenden Jahr haben zehn Gemeinden den Steuerfuss gesenkt, andererseits beschlossen 15 Gemeinden eine Erhöhung ihres Steuerbezugs. Dies und anderes mehr ist der neusten Publikation „Steuerfüsse und Gebühren 2016 der Solothurner Gemeinden“ der Abteilung Controllerdienst und Statistik zu entnehmen. Sie kann unter www.statistik.so.ch abgerufen werden.

Im Jahr 2016 beläuft sich der durchschnittliche Steuerfuss der Einwohnergemeinden für natürliche Personen auf 119,4% (+0,4%). Bei 44 der insgesamt 109 Gemeinden liegt der Steuerbezug unter diesem errechneten Durchschnittswert, in 65 Gemeinden darüber. Insgesamt zehn Gemeinden haben im laufenden Jahr ihren Steuerfuss gesenkt. Im Vorjahr waren es fünf Gemeinden. Eine Erhöhung des Steuerfusses beschlossen 15 Gemeinden (Vorjahr: 13 Gemeinden). Die Mehrheit der Gemeinden (84) hat keine Änderung bei der Höhe des Steuerbezugs vorgenommen.

Der am häufigsten vorkommende Wert liegt bei 115% (12 Gemeinden). Den tiefsten Steuerfuss (60%) bezieht die Gemeinde Kammersrohr, den höchsten (150%) die Gemeinde Holderbank (SO).

Die Spanne zwischen dem tiefsten und dem höchsten Steuerfuss beläuft sich auf 90 Prozentpunkte. Im Jahr 2016 sind in zehn Gemeinden die Gemeindesteuern tiefer als die Staatssteuern. Der Steuerbezug für die Staatssteuer beläuft sich derzeit auf 104%. Die Mehrheit dieser steuergünstigen Gemeinden stammt aus dem Bezirk Olten und Lebern (je drei Gemeinden).

Konsolidierung in der Gebührenentwicklung

Die Gebühren der Einwohnergemeinden haben sich im Berichtsjahr nur leicht verändert. Die Verbrauchsgebühren für Wasser bewegen sich weiter zwischen 0,50 Fr./m³ und 4,50 Fr./m³. Im Durchschnitt aller Gemeinden liegt der Frischwasserpreis bei 1,96 Fr./m³ (Vorjahr: 1,91 Fr./m³). Die Verbrauchsgebühren beim Abwasser belaufen sich zwischen 0,55 Fr./m³ und 4,30 Fr./m³. Im Durchschnitt wird für die Entsorgung von Abwasser 1,82 Fr./m³ (Vorjahr 1,86 Fr./m³) bezahlt.

Die neue Publikation beinhaltet auch Themen wie Grundgebühren für Wasser und Abwasser; Sack- und Kehrrechtgrundgebühren; Grünabfuhrgebühren; Hundesteuern und Steuerfüsse der Kirchgemeinden.

Die Publikation kann beim Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik (Barfüssergasse 24, 4509 Solothurn) bezogen werden. Im Internet kann sie unter www.statistik.so.ch abgerufen werden.